

**Inhaltsverzeichnis**

LITERATURVERZEICHNIS..... VIII

EINLEITUNG ..... 1

ERSTES KAPITEL: EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN ..... 6

    A. Terminologie ..... 6

        I. (Homo-)Sexualität ..... 6

        II. Transsexualität ..... 8

        III. Konversionsmaßnahmen ..... 9

    B. Kontextualisierungen ..... 10

        I. Historische Entwicklungen ..... 11

        II. Religiöse Entwicklungen ..... 25

        III. Methoden und Akteur:innen ..... 29

    C. Prämissen ..... 34

        I. Homo- und Transsexualität sind keine Krankheiten ..... 34

        II. Konversionsmaßnahmen bewirken keine Heilung ..... 35

        III. Konversionsmaßnahmen haben (nur) negative Folgen ..... 36

ZWEITES KAPITEL: DIE STRAFBARKEIT DER DURCHFÜHRUNG VON KONVERSIONSMAßNAHMEN  
VOR DEM (ODER OHNE DAS) GESETZ ZUM SCHUTZ VOR KONVERSIONSBEHANDLUNGEN..... 39

    A. Hinführung ..... 39

    B. Der Prüfungsmaßstab des strafrechtlichen *ultima-ratio*-Prinzips ..... 41

        I. Problemaufriss ..... 42

        II. Prüfungsmaßstab ..... 43

    C. Einordnung als medizinisch nicht- oder kontraindizierte Maßnahme ..... 45

    D. Delikte ..... 48

        I. Tötungsdelikte (§§ 211 ff. StGB) ..... 48

        II. Körperverletzungsdelikte (§§ 223 ff. StGB) ..... 53

        III. Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht (§ 171 StGB) ..... 72

IV. Beleidigungsdelikte und Nötigung .....	75
V. Betrug (§ 263 StGB).....	79
VI. Unerlaubte Ausübung der Heilkunde, § 5 HeilprG .....	81
E. Rechtfertigende Einwilligung.....	84
I. Disponibilität des Rechtsguts .....	85
II. Möglichkeit einer rechtfertigenden Einwilligung bei medizinisch nicht- indizierten Maßnahmen .....	86
III. Einwilligungsfähigkeit.....	91
IV. Sittenwidrigkeit der Einwilligung (§ 228 StGB).....	97
V. Nicht <i>lege artis</i> durchgeführte Heilbehandlungen.....	100
VI. Ergebnis .....	101
F. Fazit .....	102
G. <i>Exkurs</i> : Berufsrechtliche Konsequenzen .....	103
I. Ärzt:innen .....	104
II. Psychotherapeut:innen.....	107
III. Heilpraktiker:innen .....	108
IV. Weitere Berufsgruppen.....	109
DRITTES KAPITEL: STRAFBEWEHRTES VERBOT DER DURCHFÜHRUNG VON KONVERSIONSMAß-	
NAHMEN (§ 5 KONVBEHSHG) .....	110
A. Geschützte und beeinträchtigte Rechtsgüter .....	110
I. Geschützte Rechtsgüter.....	110
II. Beeinträchtigte Rechtsgüter.....	113
B. Voraussetzungen der Strafbarkeit.....	115
I. Methodik.....	115
II. Durchführung einer „Konversionsbehandlung“ .....	118
III. Tatobjekt .....	137
IV. Tatsubjekt .....	160
C. Strafhöhe.....	164
D. Versuch und Vollendung.....	164

E. Täterschaft und Teilnahme .....	165
F. Konkurrenzen .....	166
G. Verfassungsrechtliche Aspekte .....	166
I. Fragmentarischer Charakter des Strafrechts .....	166
II. § 5 KonvBehSchG als <i>ultima ratio</i> im Übrigen .....	169
III. Ergebnis .....	173
VIERTES KAPITEL: BUßGELDBEWEHRTES WERBUNGS- UND ANBIETUNGSVERBOT (§ 3 IN VERBUNDUNG MIT § 6 KONVBEHSCHG) .....	175
A. Verbotstatbestände (§ 3 KonvBehSchG) .....	175
I. Werbung .....	177
II. Anbietung .....	182
III. Vermittlung .....	182
IV. Keine Beschränkung auf Minderjährige .....	184
B. Rechtsfolge (§ 6 KonvBehSchG) .....	186
I. Ausgestaltung und Bußgeldhöhe .....	186
II. Fehlende Bußgeldandrohung für Vermittlungsvariante .....	187
FÜNFTES KAPITEL: FAZIT UND AUSBLICK .....	190
ANHANG: ENTWURF EINES GESETZES ZUM SCHUTZ VOR KONVERSIONSMAßNAHMEN .....	194